



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/19/131-1</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	20.08.2019
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Katja Koch
Amt für Bürgerbelange	Bericht im Rat:	Horst Lichte
	Bearbeiter:	Claudia Meinert
<b>Attraktiver Spielplatz für Esingen</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
16.09.2019	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

### **Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

In der Sitzung am 20.05.2019 wurde über den von der CDU-Fraktion eingereichten Fraktionsantrag beraten. Gemäß der Beschlusslage wurde verwaltungsseitig geprüft, ob auf der vorhandenen Fläche im Bereich Hafestraße / Alter Schulweg durch den Aufbau neuer Spielgeräte eine Attraktivitätssteigerung möglich wäre. Hierzu wird mitgeteilt, dass der Aufbau zusätzlicher Spielgeräte oder aber ein Austausch vorhandener Spielgeräte zugunsten neuerer Anlagen aufgrund der geringen Grundstücksfläche sowie der Einhaltung von Sicherheitsabständen nicht möglich ist.

Ein alternativer Standort für die Neueinrichtung eines Kinderspielplatzes im näheren Umfeld der bestehenden Anlage bzw. zum Esinger Dorfplatz wurde geprüft. Die Ergebnisse hierzu sind der Stellungnahme des Fachdienstes Stadtplanung und Umwelt zu entnehmen (vgl. Anlage). Eine konkretisierte Entwurfsplanung einschließlich Kostenschätzung liegt nicht vor. Erfahrungsgemäß ist für die Neugestaltung eines Spielplatzes ein Mindestbetrag in Höhe von 50.000,00 € zu veranschlagen.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Finanzlage in der Stadt Tornesch wird empfohlen, die Einrichtung einer neuen Spielfläche im Ortsteil Esingen zunächst zurückzustellen.

### **Prüfungen:**

#### **1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

#### **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:

ja

nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:

vollständig eigenfinanziert

teilweise gegenfinanziert

vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:  Stellenmehrbedarf  Stellenminderbedarf  
 höhere Dotierung  Niedrigere Dotierung  
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt:  ja  nein  
 Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer  
 Freiwilligen Leistung vor:  ja  nein

<b>Produkt/e:</b>						
<b>Erträge/Aufwendungen</b>	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Investition/Investitionsförderung</b>	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Folgeeinsparungen/-kosten</b>	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)</i>						
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						

**Beschluss(empfehlung)**

Die Beratung und Entscheidung über die Neugestaltung eines Kinderspielplatzes im Ortsteil Esingen wird zurückgestellt.

gez.  
 Sabine Köhler  
 Bürgermeisterin

**Anlage/n:**

Stellungnahme des Amtes für Bauen, Planung und Umwelt vom 17.07.2019



Ta 17.07.19

Vermerk

Thema: Mögliche Spielplatzstandorte im Süden Esingens

Über die Spielplatzsituation in Esingen wurde im Ausschuss für JSSKB am 20.05.19 beraten (TOP 15), folgender Beschluss wurde gefasst:

„Die Verwaltung wird gebeten, eine attraktive Gestaltung des Spielplatzes am jetzigen Standort zu prüfen und Vorschläge für eine zeitgemäße Ausgestaltung dem Ausschuss mit Kostenschätzung zu unterbreiten. Aufgrund des knappen Platzangebots am aktuellen Standort wird die Verwaltung gebeten, einen alternativen Standort zu finden und planerisch mit einer Kostenschätzung auszugestalten“.

Der vorhandene Spielplatz im Bereich Alter Schulweg (Standort 0) weist eine Fläche von ca. 140 m<sup>2</sup> auf, nach Aussage des Bauhofes ist eine Ergänzung weiterer attraktiverer Spielgeräte auf Grund der für die Pflege und aus Sicherheitsgründen erforderlichen Abstandsflächen nicht möglich.

Die Stadt verfügt in einem Umkreis von 500 m über drei größere Flächen, die für die Anlage einer weiteren Spielplatzfläche in Frage kommen könnten. Der nördliche Bereich Esingens wird über den Schulhof der JS-Schule abgedeckt (hier ist außerhalb der Schul- /Betreuungszeit eine Nutzung möglich).

Die Prüfung umfasst die folgenden Standorte:

A: Wiese südlich des Heimathausgeländes östlich des Riedwegs (2130 m<sup>2</sup>)

B: Parkplatz des Heimathauses westlich des Riedwegs (1080 m<sup>2</sup>)

C: Gelände des Heimathauses (5625 m<sup>2</sup>)

D: Platzbereich An der Schmiede (230 m<sup>2</sup>)

E: Gelände des ehemaligen Spritzenhauses Esinger Str./Bi de Möhl (1180 m<sup>2</sup>)

F: Kleingartenverein Brunnenweg (ca. 1 ha)

Bewertung:

**A:** Die Wiese wird als Multifunktionsfläche für Veranstaltungen im Umfeld des Heimathauses genutzt (u.B. Weinfest), dennoch wäre die **Aufstellung einzelner „passender“ Spielgeräte (z.B. historisch anmutende Holzschaukel etc.) in den Randbereichen denkbar.**

**B:** Der eher sporadisch genutzte Parkplatz könnte im rückwärtigen Bereich in geringem Umfang mit Spielgeräten ergänzt werden, allerdings werden hier auf grund der Parkplatznutzung Konflikte gesehen; **deshalb wird dieser Standort nicht empfohlen.**

**C:** Garten und sonstige Freiflächen des Heimathausgeländes verfügen schon jetzt über eine hohe Aufenthaltsqualität; in noch zu erfolgender Abstimmung mit dem Verein wäre eine **punktueller Ergänzung „passender“ Spielgeräte (z.B. historisch anmutende Holzschaukel etc.) evtl. vorstellbar.**

**D:** Der gestaltete Platzbereich könnte um ein Kleinspielgerät ergänzt werden. verfügt durch die benachbarte Pinneberger Str. über eine begrenzte Aufenthaltsqualität – **hier wäre lediglich die Aufstellung eines Kleinspielgerätes (Wipptier?) vorstellbar.**

**E:** Die Nutzung dieser Fläche als Spielbereich würde eine aufwendige Abschirmung (z.B. begrünte Lärmschutzwand) erfordern – der offene, großzügige Charakter des Bereiches gige dadurch verloren; **deshalb wird dieser Standort nicht empfohlen.**

**F:** **Langfristig** könnte hier bei Aufgabe einer oder mehrerer Parzellen – vorzugsweise im Eingangsbereich – in noch zu erfolgender Abstimmung mit dem Kleingartenverein ein öffentlicher Spielplatz eingerichtet werden.

